



Pressemitteilung

Reizdarm: Nicht immer stimmt die Diagnose – Arzt-Patienten-Seminar bringt Klarheit

BERLIN/ESSEN, 13.10.2014 – Wer mit Durchfall-Beschwerden zum Arzt geht, erhält häufig die Diagnose Reizdarm. Der Begriff ist zum Modewort in der Medizin geworden. Dabei kann der Durchfall organische Ursachen haben, warnt die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV), der Selbsthilfeverband für Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Vor allem die Symptome der mikroskopischen Kolitis, einer wenig bekannten, aber zunehmend verbreiteten Darmerkrankung, sind dem Reizdarmsymptomen sehr ähnlich.

Durchfall kann Hinweis auf mikroskopische Kolitis sein

„Ein Reizdarm und die mikroskopische Kolitis lassen sich auf den ersten Blick kaum voneinander unterscheiden“, sagt Prof. Andreas Tromm vom Evangelischen Krankenhaus in Hattingen. „Bei beiden Erkrankungen ist wässriger Durchfall das Leitsymptom.“ Einzig eine Darmspiegelung mit Entnahme von Gewebeproben bringt Klarheit, denn die mikroskopische Kolitis ist nur unter dem Mikroskop diagnostizierbar.

Die Erkrankung trifft vor allem eine Bevölkerungsgruppe: „75-80 Prozent der Patienten sind Frauen über 50 Jahre“, erläutert Tromm. Einmal erkannt, ist die mikroskopische Kolitis gut behandelbar. „Bei den meisten Patienten verschwindet der Durchfall bereits kurz nach Therapiestart. Die Betroffenen gewinnen enorm an Lebensqualität zurück.“

DCCV veranstaltet Arzt-Patienten-Seminar zum Thema Durchfall

Die DCCV möchte Patienten dafür sensibilisieren, den Ursachen ihres Durchfalls auf den Grund zu gehen. Die Patientenorganisation lädt am Samstag, 25. Oktober, von 9.30-13.30 Uhr zu einem Arzt-Patienten-Seminar („Durchfall – eine Volkskrankheit?“) in das Haus der Technik, Hollestraße 1 in Essen. Neben den Ursachen von Durchfall befasst sich das Seminar mit Verlaufsformen, Diagnostik und Therapieoptionen. Es kommen sowohl das populäre Reizdarmsyndrom als auch die mikroskopische Kolitis zur Sprache.

Video zur mikroskopischen Kolitis im Internet

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Das Programm steht auf der DCCV-Homepage zur Verfügung. Dort sind auch Hintergrundinformationen zur mikroskopischen Kolitis (inklusive Bild- und Videomaterial) zu finden: www.dccv.de/service/presse/

Wer ist die DCCV? Die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e.V. ist der Selbsthilfeverband für mehr als 320.000 Menschen in Deutschland, die unter einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung wie der mikroskopischen Kolitis leiden. Sie ist eine der größten Patientenvereinigungen Deutschlands. Seit 1982 begleitet die Organisation Betroffene und ihre Angehörige. Die DCCV vermittelt Kontakte zu Ärzten, Kliniken, Kurkliniken und Selbsthilfegruppen, berät bei Problemen mit den Krankenkassen, Versorgungsämtern, Rentenversicherungsanstalt etc. und unterstützt bei Fragen zum Arbeits- und Sozialrecht. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern unterstützt der Selbsthilfeverband die Forschung und regt neue Forschungsschwerpunkte an.

Bundesgeschäftsstelle
Inselstraße 1, 10179 Berlin
Telefon: 030 - 2000 392-0
Telefax: 030 - 2000 392-87

info@dccv.de
www.dccv.de
www.facebook.com/dccv.de
www.youtube.com/dccvvideo
www.twitter.com/DCCV_Germany

Ihre Ansprechpartnerin:
DCCV-Pressestelle:
Ella Wassink,
Mitglied der Geschäftsführung
Telefon: 030 - 2000 392-70
E-Mail: presse@dccv.de

*Prof. Tromm steht als
Gesprächspartner rund um den
Termin für Medienbeiträge zur
Verfügung.*

*Auf Wunsch kann die DCCV den
Kontakt zu betroffenen Patienten
herstellen.*

*Bitte wenden Sie sich bei
Interesse an die Pressestelle der
DCCV.*

Belegexemplar erbeten